

13./14.12.2023

Klimawandel heute und in der Antike – welche Gründe spielten Klimawandel und Pandemien beim Zusammenbruch des Römischen Weltreiches?

Sabine R. Huebner, Prof.Dr.

Zusammenfassung

Die Vorlesung thematisiert die Relevanz der römischen Geschichte für die gegenwärtige globale Klimakrise und deren komplexen Herausforderungen. Anhand des römischen Weltreiches wird die Auswirkung des Klimawandels auf vergangene Gesellschaften beleuchtet. Das Römische Reich erreichte vom 3. Jh.v.Chr. bis zur Mitte des 2. Jh.n.Chr. den Höhepunkt seiner Macht. Die Bevölkerung lebte in Frieden und Wohlstand und der Handel erstreckte sich vom Atlantik bis zum Indischen Ozean. Ein Einschnitt bedeutete dann der Ausbruch der ersten Pandemie der Geschichte, die das gesamte Reich kurz nach der Mitte des 2. Jahrhunderts nach Christus erfasste und die zur römischen Reichskrise im 3. Jhs.n.Chr. führte. Ein sich abkühlendes Klima um die Mitte des 2. Jhs. spielte bei diesem Umbruch wohl eine noch sehr wenig erforschte Rolle. Im 3. Jh. erschütterten dann mehrere Krisen wie Barbareneinfällen, Bürgerkriegen, wirtschaftlicher Zusammenbruch, Inflation, eine weitere Pandemie und Religionskriege das Reich. Im Zentrum meiner Vorlesung steht die Frage, ob der Klimawandel diesen Krisen Vorschub geleistet hat, und wie wir zwischen korrelativen und kausalen Zusammenhängen unterscheiden können. Wetterextreme werden auch bei immer zahlreicher. Es gibt zudem wesentlich weniger Tage im Winter, an denen die Temperatur unter den Gefrierpunkt fällt. Aktuellen Klimamodellen zur Folge wird sich diese Entwicklung in den kommenden Jahrzehnten fortsetzen und sogar verstärken. Bleiben kalte Winter aus, können sich jedoch neue Schädlinge wie beispielsweise die Tigermücke verbreiten, die bei uns unbekannte Krankheiten übertragen können. Die römische Geschichte fungiert als Mahnung und erinnert uns an unsere Verletzlichkeit gegenüber unkontrollierbaren Phänomenen wie dem Klimawandel und der Ausbreitung neuer Krankheitserreger.

Literatur und Internetlinks

- Kyle Harper, *Fatum: Das Klima und der Untergang des Römischen Reiches*. München 2020.
- Franz Mauelshagen, *Geschichte des Klimas: Von der Steinzeit bis zur Gegenwart*. München 2023.
- Sabine R. Huebner and Brandon McDonald, "Egypt as a Gateway for the Passage of Pathogens into the Ancient Mediterranean," *The Journal of Interdisciplinary History* (2023) 54 (2): 163–204. https://doi.org/10.1162/jinh_a_01977
- Sabine R. Huebner, "Climate Change in the Breadbasket of the Roman Empire—Explaining the Decline of the Fayum Villages in the Third Century CE," *Studies in Late Antiquity* (2020) 4 (4): 486–518. <https://doi.org/10.1525/sla.2020.4.4.486>
- <https://ancientclimate.philhist.unibas.ch/en/>

Kontakt

Prof. Dr. Sabine Huebner, Professorin für Alte Geschichte, Fachbereichsleitung Alte Geschichte
Universität Basel, Petersgraben 51, 4051 Basel

sabine.huebner@unibas.ch

<https://altegeschichte.philhist.unibas.ch/de/personen/sabine-huebner/>



Universität
Basel